

Grußwort OB Reker – 06.01.2019 vor dem Konzertbeginn

Kölner Offenbach-Gesellschaft

Neujahrskonzert im Gürzenich-Orchester

Entwurf Stand 04.01.2019 – Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Generalkonsulin Berkeley-Christmann,
sehr geehrter Herr Ministerpräsident Laschet,
sehr geehrte Frau Ministerin Pfeiffer-Poensgen,
sehr geehrte Frau Ministerin Heinen-Esser,
sehr geehrter Herr Minister Biesenbach,
sehr geehrter Herr Roters,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter aus Medien, Politik,
Wirtschaft, Kultur und Stadtgesellschaft,
meine sehr geehrten Damen und Herren, Guten Morgen -
frohes Neues und willkommen im Offenbach-Jahr 2019!

»Yes, we CanCan« – das diesjährige Motto des Offenbach-Jahres würde der Namensgeber wohl sofort zum Anlass nehmen, um eine sing- und tanzbare Melodie aus dem Hut zu zaubern.

Jakob Offenbach, vor 200 Jahren in Köln am Großen Griechenmarkt geboren, ging als 14-jähriger nach Paris, um sich dort als sehr begabter Cellist seinen letzten Schliff zu holen.

Das Pariser Conservatoire brach er jedoch ab, weil es ihm zu langweilig war, die Schulbank zu drücken. Stattdessen reformierte er die opéra-comique und es entstand die Offenbachiade, die großen Einfluss auf die Entwicklung des unterhaltenden Musiktheaters auf der ganzen Welt nahm.

Wenn man also über den 1819 in Köln geborenen Musiker Jacques Offenbach spricht, dann über einen der bedeutendsten Komponisten des 19. Jahrhunderts. Am 20. Juni 2019 jährt sich der Geburtstag von Jacques Offenbach zum 200. Mal.

Unter dem Motto: »Yes We CanCan« widmet Köln dem Erfinder der Operette ein ganzes Jahr voller Konzerte, Theater, Tanz und Literatur. Geplant ist eine große Entdeckungsreise in die zauberhafte Welt der Musik und in das Leben von Jacques Offenbach.

Jacques Offenbach wurde als Sohn des Kantors der jüdischen Gemeinde in Köln geboren. Es ist wichtig sich in Erinnerung zu rufen, dass die jüdische Kultur in Köln eine fast ebenso lange Geschichte hat wie die Stadt selbst. Unsere Stadt, weltweit bekannt für die Offenheit und Toleranz ihrer Menschen, legt großen Wert auf das Miteinander der Kulturen und Religionen.

So wird das Jubiläumsjahr 2019 nicht nur musikalisch von großer Bedeutung sein, sondern auch ein wichtiges Zeichen

setzen für die Offenheit unserer Gesellschaft und ein respektvolles und tolerantes Miteinander.

Das Jahr wird aber auch eine Entdeckungsreise zu einem Künstler ermöglichen, der der kölschen Mentalität ähnlicher ist, als man vielleicht zunächst denkt. Die Kölnerin und der Kölner an sich mochten es schon immer gern, wenn etwas gegen den Strich gebürstet wird – und dabei auch noch zu unterhalten weiß.

Unter dem Motto „Yes We CanCan“ werden der Komponist und sein Werk ein Jahr lang im Mittelpunkt des kulturellen Geschehens unserer Stadt stehen, und ganz Köln macht mit: Von der Oper Köln, dem Gürzenich-Orchester, der Kölner Philharmonie und den Puppenspielen, bis hin zu Initiativen in freier Trägerschaft, der freien Szene, dem Karneval, dem Divertissementchen und sogar dem Kölner Dom.

Auch die Achse Köln-Paris möchten wir in Offenbachs Jubiläumsjahr dazu nutzen, den Austausch zu vertiefen, denn Kultur war schon immer ein Kernstück der deutsch-französischen Beziehungen. Zu seiner Zeit war Jacques Offenbach ein Wanderer zwischen den Welten, ein echter Europäer. Allerdings wurde er leider genauso gefeiert wie gedemütigt – als Jude, als Deutscher, als Franzose.

Mit ihm wird ein Stück deutsch-französische Geschichte lebendig und ich freue mich auf den Kulturaustausch und die vielen Begegnungen mit Paris und unserer Partnerstadt Lille.

Ich danke der Kölner Offenbach-Gesellschaft herzlich dafür, dass sie sich zum Ziel gesetzt hat, mit uns ein Offenbach-Jahr für Alle zu feiern. Es ist genau dieses bürgerschaftliche Engagement und Miteinander, das Köln ausmacht und dem wir so viel zu verdanken haben. Daher lade ich Sie – gemeinsam mit der Kölner Offenbach-Gesellschaft – dazu ein, mit mir am Ende des Konzertes auf das Offenbach-Jahr 2019 anzustoßen.

Ebenso danke ich Armin Laschet dafür, dass er heute mit uns das Offenbach-Jahr eröffnet. Nicht nur als Ministerpräsident und Schirmherr des Offenbach-Jahres, sondern auch als Bundesbevollmächtigter für den Deutsch-Französischen Kulturaustausch.

Ihnen, meine Damen und Herren, wünsche ich jetzt ganz viel Freude mit dem Gürzenich-Orchester und Jacques Offenbach!